

Protokoll Nr. 13 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Beirates Schwachhausen am 25.08.2016 in der Aula des Hermann-Böse-Gymnasiums

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat

Frau Baasen	Herr Carstens
Frau Chaudhuri	Herr von Cossel
Frau Dumas	Frau Eickelberg
Herr Golinski	Herr Hasselmann
Herr Heck	Herr Kostka
Herr Matuschak	Herr Pastoor
Frau Schmidt	Frau Schneider
Herr Dr. Volkmann	Herr Thieme

b) vom Ortsamt

Frau Dr. Mathes
Frau Kahle

dc Gäste

Herr Bellmann (Leiter Polizeirevier Schwachhausen)
Frau Sybille Müller (Schulleiterin des Hermann-Böse-Gymnasiums)

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung Nr. 12 am 23.06.2016 wird mit folgender Ergänzung unter TOP 1 genehmigt: "Herr Pastor ist der Auffassung, das Ortsamt möge die Staatsrätin für Kultur zu einer der nächsten Beiratssitzungen einladen, um Stellungnahme zu den Beschlüssen des Beirates zu beziehen und die grundsätzliche Haltung des Ressorts zur Thematik Bürgerzentrum Schwachhausen anzuhören und zu diskutieren."

TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Zunächst stellt sich Herr Bellmann als den neuen Leiter des Polizeireviers Schwachhausen vor.

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Schneider weist darauf hin, dass am 04.09.2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr Fockes Fest stattfindet. Sie bittet die Fraktionen um Hilfe für den Kuchen- und Getränkeverkauf. Zudem teilt sie mit, dass am 14.09.2016 die Beirätekonferenz stattfindet.

Mitteilungen aus dem Beirat

Herr Matuschak verkündet seinen Rücktritt aus der CDU und damit das Niederlegen seines Amtes als Fraktionssprecher. Er möchte jedoch weiterhin ohne Parteizugehörigkeit im Beirat vertreten sein.

Frau Schmidt fragt nach dem Stand der Beseitigung des Wasserschadens in der Übergangseinrichtung für Flüchtlinge in der Gabriel-Seidl-Straße. Frau Dr. Mathes erwidert, dass die Arbeiten noch andauerten, da ein Raum nach dem anderen saniert würde, damit es weiterhin bewohnt bleiben könne.

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger möchte wissen, wie die Baumaßnahme Am Stern weiterlaufe. Er bemängelt die Situation und befürchtet, dass die Radfahrer/innen sich auch künftig nicht an die Verkehrsregeln hielten. Frau Dr. Mathes erwidert, dass die Umbaumaßnahmen gemäß den Beschlüssen und nach Zustimmung aller beteiligten Träger umgesetzt würden und diese ab voraussichtlich Februar 2017 starten würden. Es seien unter anderem Verbesserungen hinsichtlich der Markierungen vorgesehen, mit dem Ziel die Sicherheit dort zu erhöhen.

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Frau Dr. Mathes weist auf die Informationsveranstaltung zum Geteteich hin, die am 09.09.2016, um 15:00 Uhr am Geteteich stattfindet. Vom Geologischen Dienst für Bremen werde der Geteteich als Geotop vorgestellt.¹ Sie fügt hinzu, dass die Sanierung am Buchenweg begonnen habe.

Zudem teilt Frau Dr. Mathes mit, dass dem Beirat Schwachhausen für das Jahr 2016 ein Stadtteilbudget in Höhe von 66.889,00 Euro für den Ausbau und die Umgestaltung von öffentlichen Wegen sowie Plätzen, Grün- und Parkanlagen zur Verfügung stehe, soweit diese Stadtteilbezug aufweisen.²

Gemäß Frau Dr. Mathes laufe derzeit die zweite Globalmittel-Vergaberunde 2016. Anträge könnten bis zum 30.09.2016 beim Ortsamt Schwachhausen/ Vahr eingereicht werden. Die Beschlussfassung durch den Beirat Schwachhausen erfolge am 24.11.2016.³

Frau Dr. Mathes berichtet, dass Herr Jannik Prüser am 15.08.2016 ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik im Ortsamt begonnen habe. Herr Prüser stellt sich anschließend kurz vor.

TOP 2: Vorstellung des Hermann-Böse-Gymnasiums und Handlungsbedarfe

Frau Müller stellt das Hermann-Böse-Gymnasium, das Europaschule und bilinguales Gymnasium sei, anhand einer Präsentation vor.⁴

Ihr Anliegen betrifft drei Handlungsfelder:

1. Die Raumproblematik

Ein Problem sei, dass die Räume des Schulgebäudes zu klein seien und die Anzahl der Räume nicht ausreiche. Dieses Problem sei der Behörde seit Jahren bekannt. Mit dem Aufwachsen der Oberschule Am Barkhof stünden dem Hermann-Böse-Gymnasium die Räume am Oberschulstandort nun nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen nutzten sie nun vier Räume im Alten Postamt. Diese Notlösung sei nicht zufriedenstellend, da es aufgrund der räumlichen Lage des Alten Postamtes einen hohen Verkehrslärm gebe und der Weg dorthin aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit problematisch sei. Nachdem diese Thematik nochmals auf der Beiratssitzung am 26.05.2016⁵ diskutiert wurde, sei die Behörde aktiv geworden und habe nun doch eine Option innerhalb des Gebäudes ins Auge gefasst, die noch vertraulich sei. Zunächst müsse noch eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden.

Der Beirat sagt weiterhin seine Unterstützung zu. Der zuständige Fachausschuss könne sich bei der Bildungsbehörde nach dem weiteren Vorgehen sowie den Planungen erkundigen und den Zeitplan kritisch im Blick behalten.

2. Videoüberwachung der Eingangsbereiche

Frau Müller berichtet, dass sie im Jahr 2013 die Genehmigung für eine Videoüberwachung der Eingangsbereiche der Schule beantragt habe, die jedoch aus Datenschutzgründen abgelehnt worden sei. Gründe für die Beantragung seien, dass es in den letzten Jahren vermehrt Vorfälle in der Schule sowie auf dem Schulgrundstück gegeben habe. Dazu gehören zum Beispiel Überfälle mit Diebstahl sowie Körperverletzung, Einbrüche bzw. Diebstahl von Gegenständen, wie Fahrräder, Beamer und Laptop, Sprühereien an dem denkmalgeschützten Gebäude sowie das Auffinden von Drogenutensilien (Spritzen, Nadeln). Die Vorfälle haben sich oftmals während des Schulunterrichts ereignet, zum Beispiel, wenn Schüler/innen auf dem Weg zur Toilette wa-

¹ Nähere Informationen finden Sie in dem Protokoll der Fachausschusssitzung „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ vom 02.05.2016 unter

<http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.14181.de#Energie>.

² Informationen zum Stadtteilbudget sowie eine beispielhafte Kostenübersicht kleiner Baumaßnahmen vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sind dem Protokoll als **Anlage 1a und 1b** angefügt.

³ Weitere Informationen zu Globalmitteln sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.4571.de#Globalmittelvergabe>.

⁴ Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

⁵ Das Protokoll dieser Sitzung ist unter folgendem Link zu finden:

<http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.14344.de>.

ren. Häufiger seien schulfremde Personen an der Schule beobachtet worden und auch die gesichteten Täter/innen seien an der Schule nicht bekannt gewesen. Sie wünsche sich daher mehr Sicherheit in diesen Bereichen. Wie Frau Müller mitteilt, begrüße auch die Schulleiterin der Schule Am Barkhof eine Videoüberwachung an ihrer Schule, insbesondere da sich in letzter Zeit die Anzahl der Fahrraddiebstähle stark gehäuft hätte.

Frau Dr. Mathes teilt mit, dass es an bereits 16 anderen bremischen Schulen Videoüberwachungen gebe.⁶

Der Beirat sieht den Schutz der Schüler/innen und die Erhöhung der Sicherheit am Hermann-Böse-Gymnasium als wichtig an. Ein Teil befürwortet Frau Müllers Anliegen, das von allen Gremien der Schule unterstützt wird, andere sehen es eher kritisch. Nach Meinung der Beiratsmitglieder fehle es an Informationen.

Herr Bellmann bestätigt, dass es im Bereich der Schule einige Probleme gebe und dass es in Schwachhausen viele Fahrraddiebstähle gebe.

Frau Müller ergänzt auf eine Anmerkung aus dem Publikum hin, dass es an der Schule zwei Gebäude gebe, in denen der Schulunterricht stattfindet und die Schule daher sowie aufgrund der hohen Schüleranzahl nicht abgeschlossen werden könne. Zudem müsse die Schule unter anderem für Eltern und Postzusteller/innen frei zugänglich sein. Es gebe nur einen Hausmeister, der viel Arbeit mit dem alten Gebäude habe und daher leider nicht die Eingänge überwachen könne. Es werde viel Informationsarbeit geleistet, um die Sicherheit zu erhöhen, zum Beispiel würde an die Schüler/innen appelliert sich zu melden, wenn schulfremde Personen im Gebäude gesichtet werden und der Kontaktpolizist sei informiert worden.

Frau Baasen stellt den Antrag, das Thema möglichst schnell im Fachausschuss „Bildung, Jugend und Sport“ zu beraten und die zuständige Behörde sowie die Landesdatenschutzbeauftragte um nähere Auskünfte zu bitten bzw. noch offene Fragen zu beantworten.

Frau Dr. Mathes schlägt stattdessen vor, das Anliegen in öffentlicher Beiratssitzung im Oktober zu beraten und die Landesdatenschutzbeauftragte dazu einzuladen.

Der Beirat stimmt dem Antrag von Frau Baasen mit der Änderung von Frau Dr. Mathes einstimmig zu.

3. Einführen der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Schulbereich

Ein weiteres Anliegen sei gemäß Frau Müller die Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich der Schule, da dort viele Unfälle passierten und die Kinder häufig bei Rot die Straße querten.

Da Probleme und Handlungsbedarfe vorlägen, schlägt Herr Dr. Volkmann vor, die Schule diesbezüglich im Rahmen eines Beschlusses zu unterstützen. Herr Heck merkt an, dass für die Umsetzung Gründe bzw. Gefahrenmomente vorhanden sein müssen und bittet das Polizeirevier die Unfalldaten dem Beirat zur Verfügung zu stellen.

Wie Frau Dr. Mathes mitteilt, liege hierzu auch von der Elternschaft des Kippenberg-Gymnasiums ein Antrag beim Fachausschuss „Verkehr“ vor, der zurzeit beim Amt für Straßen und Verkehr geprüft werde. Dort werde momentan eine Untersuchung vorbereitet, in der breitenweit auch die Geschwindigkeitsregelungen vor Schulen untersucht würden. Grundlage für diese Untersuchung sei eine geplante Gesetzesänderung der StVO in diesem Bereich, die jedoch noch nicht in Kraft getreten sei. Frau Dr. Mathes schlägt daher vor, dieses Thema wieder aufzugreifen, wenn die Untersuchungsergebnisse vorliegen.

TOP 3: Globalmittelvergabe an das Focke-Museum

Frau Dr. Mathes berichtet, dass die Beratung eines Globalmittelantrags vom Focke-Museum für die Veranstaltungen „Musikalische Zeitreise mit dem Clown Penny Penski“ vorgezogen worden sei, da diese im Rahmen einer Sonderausstellung bereits Ende September beginnen würde.

⁶ Eine Auflistung aller stationären, öffentlichen Überwachungskameras in Bremen sind unter dem folgenden Link zu finden: <http://www.standorte-videoueberwachung.bremen.de/standortuebersicht-1467>.

Die beantragten Mittel betragen 1.500,00 Euro, bei Gesamtausgaben von 3.300,00 Euro. Der Fachausschuss Globalmittel und Koordinierung hat empfohlen, diese zu bewilligen. Auch der Beirat stimmt dem Globalmittelantrag einstimmig zu.

TOP 4: Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Sprecherin

Vorsitzende

Protokoll

Schneider

Dr. Mathes

Kahle